

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

**Heft:** 33

**Rubrik:** Pädagogische Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein Bektet unter der Firma „Militärische Uebungen“. Der Bericht sagt diesbezüglich: a) Sämtliche Interne waren, wie seit einigen Jahren, in zwei Kompagnien geteilt, bei welchen ältere Schüler, die bereits eine Militärschule gemacht, als Offiziere funktionierten. Bei allgemeinen Spaziergängen und andern Anlässen wurde regelmäßig in Reih und Glied, Musik an der Spitze, ausmarschiert.

b) Dazu kam in diesem Jahre ein militärischer Vorkurs. In demselben wurden die durch das eidgenössische Reglement vorgeschriebenen Uebungen vorgenommen, wofür der Bund Ausrüstung, Munition und Gewehr lieferte. Die Inspektion durch Hrn. Oberst Albertini ergab ein günstiges Resultat.

Neu-Beginn: 5., ev. 3. Oktober.

### \* Pädagogische Chronik.

**Bern.** Vom 25. Sept. bis 7. Okt. ist in Bern ein Instruktionkurs für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen. —

Der Streit gegen den Seminaradministrator Dr. Sch. mottet immer weiter. Ein Zeichen der neuesten Zeit, das man in verschiedenen Kantonen erlebt. Die Direktion des Unterrichtswesens mahnt in einem Ukas die Lehrer, bei Ausflügen mit den Schülern die wildwachsenden Pflanzen nicht „massenhaft“ abzureißen. —

**Uri.** Zum Vorsitzenden der schweiz. naturforschenden Gesellschaft wurde P. Bonifaz Huber, Rektor des Kollegiums in Altdorf, ernannt. —

**Schwyz.** Schwester Fabiana Ganter in Ingenbohl frequentiert zur Stunde mit einer Kandidatin einen Ferienkurs in London.

**Luzern.** Pfarrer Reinhard spendete anlässlich seiner 25jährigen Seelsorgetätigkeit in Entlebuch an einen Kirchenbaufond 1500 und an einen Schulhausbaufond 1000 Fr.

Vom 3.—9. Sept. ist in Sursee ein kantonaler Kurs für Jugendspiel und Turnen für die Vorstufe. — Für die Nachmittage hat der Erziehungs-Chef an den Volksschulen Hesperien angeordnet.

Der Erziehungsrat erlässt ein Zirkular, daß die Verwendung von Schulkindern für die Reinigungsarbeiten in den Schullokalen nicht verwendet werden dürfen. Dies gilt auch für die Kinder des Schulabwartes.

**Zürich.** Der Erziehungsrat beschloß die Abhaltung eines Instruktionkurses für Schulabwarte und zwar vom 16. bis 18. Okt. in Winterthur.

**Tessin.** Nach dem Organe der radikalen Tessiner Lehrer wäre mehr als die Hälfte der Lehrer-Seminaristen des 4. Kurses im Examen in der italienischen Sprache durchgefallen. Es seien eben nur unfähige Köpfe im Seminar, wenn nur „angefüllt“ sei, sei man zufrieden. Auch sei man bei dem Examen zu streng, tutet das Organ der freisinnigen Lehrer und meint dann bombastisch: „Gebt Millionen der Schule, und ihr verschafft ihr wieder Blut und Leben.“

**Thurgau.** Geltershausen erhöhte den Gehalt des Unterlehrers auf 1700 und den des Oberlehrers auf 1800 Fr.

**St. Gallen.** Zur Stunde weilen zirka 100 Kinder im trauten Ferienheim des „Johanneums“ in Neu-St. Johann. Die Anstalt ist auch für diesen Zweck sehr zu empfehlen.

**Basel.** Vom 4. Oktober an ist ein Ferienkurs für Lehrer und Lehrerinnen, um in die Methode des Schul- und Kirchengesanges eingeführt zu werden. Er dauert 14 Tage.

**Baslis.** Das neue Gesetz über den Sekundarschul-Unterricht ist in Kraft. Nun werden für Sitten und Brig eine Reihe Professoren gesucht z. B. für Ma-

thematik, Naturfächer, Deutsch u. Sich zu wenden an das Erziehungsdepartement in Sitten.

**Bayern.** Der bekannte Lehrerverein hielt seine 18. Generalversammlung in Regensburg ab. Parole: Kampfesstimmung gegen „klerikale Machtgelüste“, gegen „ultramontane Bevormundung“ und gegen „schwarze Bedrücker der Volksschule“. Die sind noch offen.

Das kgl. Staatsministerium des Innern hat ein Bücherverzeichnis herausgegeben, aus dem die „Schulbüchereien in Volksschulen“ ergänzend gespeist werden sollen. Das „Verzeichnis“ gefällt in katholischen Kreisen nicht, weil erpropte kath. Jugendschriftsteller übergangen sind, und weil das Verzeichnis simultan ist. In Bayern ist die Konfessionsschule gesetzlich garantiert.

**Hessen.** Eine jüngste Ministerialverordnung bestimmte, für das Großherzogtum Hessen, das die Simultanschule hat, daß in Simultanschulen konfessionell geschiedene Schulbüchereien durchgeführt werden sollen.

**Deutschland.** Nach einer Statistik vom 1. Juni 1911 zählt Deutschland 77 kath. Studenten-Verbindungen mit 3617 Studenten.

Die 9 Lehrerseminarien Bayerns zählten 1910/11 1286 Zöglinge. —

In der Presse des „Deutschen Lehrer-Vereins“ macht eben ein Aufruf Gerdusch, welcher die „Reformer“ im Religions-Unterrichte zu einer großen Hauptversammlung animiert. —

In Frankfurt a. M. sprachen sich von 6678 Eltern 5506 für und nur 917 gegen den 45 Minuten-Unterricht (Kurzstunde) aus, von den Lehrerkräften 244 für und 47 dagegen und von den Ärzten 167 dafür und 40 dagegen.

Im „Pharus“ (8. Heft) ist u. a. eine lehrreiche und zeitgemäße Arbeit, betitelt „Ueberblick über den gegenwärtigen Stand der Frage des staatsbürgerlichen Unterrichts.“ —

**Frankreich.** Der erste internationale Jugendgerichtstag fand vom 28. Juni bis 1. Juli in Paris statt. Er war besucht aus allen Kulturstaaten. —

**Budapest.** Die Regierung verfügte, daß ab 1. September in den Bildungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen die deutsche Sprache als die einzige fremde Sprache in sämtlichen Klassen obligatorisch gelehrt werden solle. Der Lehrer soll von der ersten Stunde an mit den Schülern ausschließlich in deutscher Sprache verkehren und die Schüler deutsch sprechen lassen.

**Württemberg.** Im Kloster in Reute finden best besuchte Lehrer-Exerzitionen statt. —

**Italien.** Der Religionsunterricht in der Volksschule ist nun aufgehoben. Er darf nicht mehr während den Klassenstunden erteilt werden, und das Obligatorium des Besuches der Religionsstunden ist dahingefallen. Abyssus abyssum invocat.

## Vereins-Chronik.

**St. Gallen.\*** „Freiwillige Vereinigung von Erziehungs-freunden“ im Altgotgenburg. Dieselbe fand Donnerstag den 10. August in Büttschwil statt. Gegen 60 Mann, Geistliche und Lehrer, Beamte und Familienväter, nahmen an derselben teil. Im Eröffnungsworte wurde hingewiesen auf den „katholischen Kongreß für Schule und Erziehung“ in Wil (1910), an dem sämtliche Altgotgenburger Lehrer teilgenommen, und auf das Jubiläum des Pädagogen Dr. L. Kellner, der in seiner religiösen Grundsätzlichkeit und Berufstreue, in seinem Fortbildungsseifer und seiner wahren Toleranz uns